
Fraktion DIE LINKE im Rat der Stadt Remscheid
Schützenstraße 62
42853 Remscheid

Telefon 0 21 91/951 36 82
Fax 0 21 91/951 37 31
Email fraktion@dielinke-remscheid.de

Drucksache **15/5070**

Internet www.dielinke-remscheid.de

Anfrage
der Fraktion

Nachfragen zur DS 15/4899 gesamtstädtischen Mobilitätsstrategie

Beratungsfolge

	Gremium	Sitzungstermin	Beratungsform
1	Ausschuss für Stadtentwicklung, Wirtschaftsförderung, Energieeffizienz und Verkehr	28.06.2018	Kenntnisnahme

Öffentlichkeit

Die Beratung erfolgt in öffentlicher Sitzung.

Sehr geehrter Herr Quinting,
sehr geehrter Herr Lajeweski,

zur Drucksache 15/4899 bitten wir um die schriftliche Beantwortung nachfolgender Fragen:

1. Finanzierung

Der Vorlage ist zu entnehmen, dass der Rat die Umsetzung der gesamtstädtischen Mobilitätsstrategie vorbehaltlich der Verfügbarkeit der notwendigen Haushaltsmittel beschließt.

In welcher Höhe werden Gelder für die Umsetzung dieser Maßnahmen im neuen Haushalt eingeplant, wenn „der tatsächliche Finanzierungsbedarf für die einzelnen Vorhaben sich derzeit noch nicht ausreichend quantifizieren lässt“?

Stehen ausreichend personelle Ressourcen für die Umsetzung der Maßnahmen zur Verfügung?

2. ÖPNV

Im Rahmen der durchgeführten Bürgerbefragung wurden insbesondere die hohen Ticketpreise bemängelt. Darüber hinaus wurde dargestellt, dass die KFZ Zahlen gestiegen sind, so dass weniger Personen auf den ÖPNV angewiesen sind. Ein Zusammenhang zwischen hoher Ticketpreise und steigender KFZ Zahlen wird nicht hergestellt, gleichwohl auch festgestellt wurde, dass insbesondere seit Einführung des Sozialtickets 2013 die Anzahl der verkauften Monatstickets gestiegen ist.

Warum wird in diesem Zusammenhang die Überarbeitung eines günstigeren Tarifsystems nur Verbund übergreifend als Maßnahme in Erwägung gezogen?

3. Mehrverkehr DOC

Der Vorlage ist zu entnehmen, dass „die Verkehrsentwicklung der vergangenen Jahrzehnte in Remscheid deutlich gemacht hat, dass ein weiterer Anstieg der Kfz-Zahlen auf Dauer nicht mehr tragbar ist. Stattdessen sei ein Umsteuern in Richtung einer umweltfreundlichen Mobilität notwendig.“ Mit dem geplanten DOC wird es jedoch mit über eine Millionen zusätzlicher PKWs, einen weiteren Anstieg der KFZ Zahlen geben.

Als Nachteile werden lediglich die Schwächung des Busnetzes resp. Verspätung durch die Umfahrung des DOC genannt.

Warum werden in diesem Zusammenhang keine konkreten Maßnahmen oder Strategien in Richtung umweltfreundlicher Mobilität entwickelt?

4. Park & Ride

Der Bestand an P & R Parkplätzen und ausreichendes Parkplatzangebot wird als Stärke dargestellt. Das widerspricht dem, was die Verwaltung im letzten Jahr festgestellt hat. Demnach sind zu wenig P & R Parkplätze vorhanden. Hier besteht Handlungsbedarf.

5.. Maßnahme Nr. 18 Bündelung Paketdienste

Es soll durch einen Gutachter geprüft werden „inwiefern im Stadtgebiet ein zentrales Auslieferungslager für alle am Markt tätigen Kurier-, Express- und Paketdienste (KEP) geschaffen werden kann. Weiterhin setzt sich die Stadt für eine Umstellung der Lieferfahrzeuge auf emissionsarme Antriebe ein.“

Wie ist die Umsetzung dieser Maßnahme genau geplant? Auch für den Fall, dass ein Gutachten die Errichtung eines zentralen Auslieferungslager als sinnvoll erachtet, wie realistisch ist die Umsetzung bzw. die Einflussnahme der Stadt dann im nächsten Schritt auf die großen Paketdienste? Wer finanziert ein solches zentrales Auslieferungslager, und wo könnte ein solches entstehen? Auch dieses müsste wieder angefahren und die Ware an die Kunden verteilt werden. Welche Vorteile beinhaltet dann diese Maßnahme generell?

Mit freundlichen Grüßen

Gez.:

Fritz Beinersdorf

Fraktionsvorsitzender

Gez.:

Bettina Stamm

Mitglied im Ausschuss für
Stadtentwicklung, Wirtschaftsförderung,
Energieeffizienz und Verkehr

Remscheid, 19.06.2018